



Oliver Christalle (rechts) gratulierte mit Entenrennen-Organisator Andreas Mohr (links) den Mitsubishi Space Star an Peter Bernhardt. ■ Foto: agk

Space Star übergeben

Hauptgewinner des 6. Entenrennen sind jedoch Offenbacher Kinder

OFFENBACH ■ Nahezu 6500 Plastikenten sind Ende Juni beim Entenrennen des Lions-Clubs Offenbach-Lederstadt an der Carl-Ullrich-Brücke an den Start gegangen. Lions-Präsident Arend Billing und alle Losinhaber waren gespannt, welcher Gummi-Erpel das Rennen macht. Und es dauerte, bis sich der Inhaber der Gewinnerente mit der Startnummer 2513 meldete. Denn Losinhaber Peter Bernhardt, Glascontainer-Entsorger bei der Offenbacher ESO, bekam davon zunächst nichts gar nichts mit.

Erst zwei Tage nach dem

Rennen schaute er in seinem Dienst-Fahrzeug nach seiner Losnummer. Umso größer war seine Freude, als jetzt der Tag der offiziellen Gewinnübergabe anstand: Bei EFM-Automobile in der Frankfurter Borsigallee bekam er von Leiter Oliver Christalle einen nagelneuen, schneeweißen, 71 PS starken und etwa 10000 Euro teuren Mitsubishi Space Star überreicht.

Eine Verwendung für den Wagen hat Bernhardt bereits: Tochter Loredana hat gerade den Führerschein gemacht. Mit Bernhardt freute sich der Entenrennen-Organisator des

Lions-Clubs, Andreas Mohr.

Nicht in Vergessenheit geraten darf allerdings das Motto des mittlerweile sechsten Lions-Entenrennens: „Offenbacher Kinder stark machen.“ Mit dem Reinerlös (vier Euro pro Renn-Ente) werden Schulprojekte und die Jugendarbeit der Diakonie im Mathildenviertel gefördert. So kümmert sich etwa der „Lesehund“ um Erich-Kästner-Schüler mit Sprachschwierigkeiten, die Mathildenschule lobt zwei Stipendien für Hochbegabte aus und die Wilhelmsschule will den runden Tisch für alle Klassen.